

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

No 338.

Mittwoch den 3. December.

1856.

Leipzig, den 2. December. \* \* \*  
Se. Majestät unser allverehrter König traf mit dem hohen neuvermählten Paare und Sr. k. k. Hoheit dem Großherzoge von Toscana gestern Nachmittag  $\frac{3}{4}$  Uhr mittelst Extrazuges von Dresden hier ein. J. Majestät die Königin, so wie die Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses hatten ihren hohen Verwandten nur bis Riesa das Geleit gegeben und waren von da nach Dresden zurückgekehrt. Zur Begrüßung Sr. Majestät und der höchsten Herrschaften hatten sich auf dem mit Flaggen in den sächsischen und toscanischen Farben festlich geschmückten Dresdener Bahnhofe der Kreisdirector v. Burgsdorff mit mehreren Räten der hiesigen königl. Kreisdirection, der Stadtcommandant Generalmajor v. Hake an der Spitze des gesammten hiesigen Officiercorps, der Rector Magnificus, der Präsident des Appellationsgerichtes, der Geheimrath Präsident Dr. Günther, der Oberpostdirector, der Polizeidirector, der Stadtrath Dr. Vollsack — in Stellvertretung der durch Unwohlsein am Erscheinen verbin- derten beiden Bürgermeister — an der Spitze einer Deputation des Stadtrathcollegiums, der Superintendent Dr. Großmann, der hiesige königl. Staatsanwalt, der Commandant der Communalgarde mit seinen Adjutanten, die Directoren der sächsisch-bayerischen Staatsbahn und der Leipziger Eisenbahn-Compagnie, so wie mehrere andere distinguirte Personen eingefunden, auch war in dem Bahnhofe ein Bataillon der hier in Garnison stehenden Jägerbrigade in Parade aufgestellt, dessen Musikcorps bei der An- kunft und der Abfahrt des Zuges einen Parademarsch anstimmte. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften geruheten die von dem Kreisdirector v. Burgsdorff im Namen der Stadt Leipzig aus- gesprochenen ehrfurchtsvolle Begrüßung huldvollst entgegen zu nehmen und setzten nach kurzem Verweilen, so wie nach einem von dem Stadtrath Dr. Vollsack auf Se. Majestät den König, die hohen Neuvermählten und das ganze königl. Haus ausgebrachten hoch ihre Reise unter Benutzung der Verbindungsbahn zunächst nach Plauen fort, von wo Se. Majestät der König heute nach Dresden zurückkehren wird, während die hohen Neuvermählten mit dem Großherzoge von Toscana sich über München nach ihrem heil- mathlichen Florenz begeben werden.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Heute den 3. December Vormittags um 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret auf unmittelbare Vorladung öffent- liche Hauptverhandlung in der Untersuchung wider August Wilhelm Taubert wegen ausgezeichneten Diebstahls statt.

### Religiöse Musikaufführung des Riedelschen Gesang- vereins.

In den Vormittagsstunden des 30. November, unmittelbar nach Beendigung des Gottesdienstes, brachte der Riedelsche Gesangverein in der Paulinerkirche abermals eine Reihe kirch- licher Musikwerke vor einem dazu eingeladenen sehr zahlreichen Publicum zu Gehör. Diesmal kamen jedoch nicht ausschließlich berühmte Werke aus den Zeiten, zu denen die katholische Kirchen- musik und der protestantische Kirchengesang ihre höchste Blüthe erreicht hatten, zur Aufführung, auch mit der Composition eines

jungen, zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit tretenden Ton- sehers machte uns der Verein bekannt. Es war dieselbe der 24. Psalm, als Advent-Cantate für zwei Chöre a capella com- ponirt von dem in Leipzig lebenden Tonkünstler Arrey von Dommer aus Danzig. Je seltener es vorkommt, daß in unserer Zeit sich aufstrebende Talente dem Schaffen auf dem Gebiete reli- giöser Kunst widmen, um so erfreulicher ist es, wenn das ein- mal wie im vorliegendem Falle mit so viel Ernst, künstlerischer Begeisterung und einem für die Zukunft noch viel versprechenden Erfolg geschieht. Dommers Psalm ist das Resultat einer echten und reinen Kunstgesinnung, für ein erstes Werk namentlich eine höchst beachtenswerthe Erscheinung. Es ist dem Componisten bis auf einige moderner und fast dramatisch gehaltene Stellen in dem Psalm gelungen, den für kirchliche Musikwerke erforderlichen Ton anzuschlagen und seinem Werke überhaupt die Grundstimmung zu verleihen, welche unerläßlich für die hohe Würde der Bestimmung dieser Musikgattung ist. Durchgehends und besonders in der großen achtstimmigen Fuge zeigt sich Dommer als gründlicher Har- moniker, wie er überhaupt das künstlerische Material selbstständig beherrscht. Nur etwas mehr Sangbarkeit in der Stimmführung hätten wir gewünscht. Durch die nicht immer dem Wesen der Menschenstimmen entsprechenden Modulationen und Intervallen, und besonders durch die hohe Lage der weiblichen Stimmen wird die Ausführung des Psalms sehr erschwert. Daß trotzdem die Lösung der großen Aufgabe dem Verein bis auf minder Wesent- liches gelang, gereicht dessen Mitgliedern wie dem Dirigenten nur zur Ehre. — Dommers Psalm bildete den Schluß der Auffüh- rung. Mit vieler künstlerischer Einsicht waren in dem Programme die Uebergänge von der alten Zeit der Kirchenmusik bis auf deren Gegenwart vermittelt. An der Spitze desselben stand das berühmte Stabat mater für zwei Chöre a capella von Palestrina. Im- posant in seiner Einfachheit, erhebend durch den ihm innewoh- nenden Geist tiefster Gläubigkeit, ist dieses Werk eine der glän- zendsten Verherrlichungen des römischen Cultus. Dieselbe Begei- sterung, die Rafaels Sirtinische Madonna und den Dom von St. Peter zu Rom erschuf, ist auch die Mutter des Stabat mater von Palestrina. An dieses Werk schloß sich die vierstimmige Motette „O vos omnes“ von Vittoria, des Freundes Pa- lestrina's, an, ebenfalls ein tief ergreifendes, von religiöser Be- geisterung getragenes Werk. Auf diese Gesänge aus der alt- römischen Schule folgte das Salve regina (Motette zu vier Stim- men) von Ercole Bernabei (+ 1690), eines Componisten aus der jüngeren römischen Schule. — Die zweite Hauptabtheilung der Aufführung enthielt altdeutsche Musik. Zuerst hörten wir hier den rhythmischen Choral zu vier Stimmen „Jesus Christus, unser Heiland“ von J. Steurlein (+ 1613); der Text dazu ist von Luther 1524 als „Ein Lobgesang auff das Osterfest“ gebichtet. — Einen sehr freudigen Eindruck machte das nun folgende Weih- nachtslied für zwei Chöre a capella „O Freude über Freud“ von dem berühmten Gründer der preussischen Tonschule, Jo- hannes Eccard. Derselben Componisten sechsstimmiges Marien- lied „Maria wallt zum Heiligthum“, das der Verein schon ein- mal zu Gehör gebracht hatte, kam diesmal in Wegfall, da durch die ungewöhnlich späte Beendigung des Gottesdienstes auch der Anfang der Musikaufführung verzögert worden war. — Die nächste Nummer war der rhythmische vierstimmige Choral „Zion klagt mit Angst und Schmerzen“ des Berliner geistlichen Sängers Joh. Erüger (geb. 1598 zu Groß-Drees bei Guben). Eben so

wie der rhythmische Choral von Steurlein war auch dieser bei sehr gelungener Ausführung von großer nachhaltiger Wirkung. — Einen sehr entsprechenden Uebergang von diesen alten Werken zu dem bereits besprochenen neuen Psalm bildete das geistliche Lied für eine Singstimme mit Orgelbegleitung „Sei nur still“ von dem Hamburger Componisten Joh. Wolfgang Franck (letzte Hälfte des 17. Jahrhunderts). Das tief und schön empfundene Lied ward von Fräulein Auguste Koch mit eben so tabelloser Technik, als tüchtigem Verständniß wiedergegeben. Das Lied selbst befindet sich im Originaldruck auf der Leipziger Stadtbibliothek (E. F. Becker'sche Stiftung) und gehört zu der Sammlung: „Geistliche Lieder, Theils auf die Hohen-Feste, Theils auf die Passion oder Leiden Christi, Theils auf unterschiedliche Vorfälle im Christenthum gerichtet, schrieb M. Heinrich Elmenhorst, ältester Prediger zu St. Catharinen, mit J. W. Francken anmuthigen Melodien. Hamburg, gedruckt bey Georg Rebenlein 1687.“ In seiner Stellung als Bibliothekar für die musikalische Abtheilung der Leipziger Stadtbibliothek wird es Herrn Riedel möglich sein, auch noch andere hier verborgen liegende musikalische Schätze dieser Art an das Licht zu ziehen. Gewiß wird er sich durch Vorführung solcher Werke auch ferner die Freunde altkirchlicher Kunst zu Dank verpflichten.

Die wir unseren diesmaligen Bericht schließen, sei es gestattet, einen kurzen Rückblick auf die bisherige Wirksamkeit des Riedel'schen Gesangvereins zu werfen. Es ist nun ein Jahr, daß dieser Verein zum ersten Male mit einer Aufführung öffentlich vortrat (am 25. November 1855 im Saale der Centralhalle). Seit dieser Zeit hat er nun noch vier selbstständige Aufführungen gegeben — gewiß ein glänzendes Resultat für einen so jungen Verein, das das beste Zeugniß für die unermüdete Thätigkeit des Dirigenten, wie für den Eifer und die Liebe von Seiten der Mitglieder abgibt. Die Aufführungen waren stets den hier zu stellenden Anforderungen entsprechend, nicht Weniges bei ihnen kann man wahrhaft vortrefflich nennen. Die Programme sind stets mit künstlerischem Verständniß zusammengestellt und besonders ist es hervorzuheben, daß der Dirigent in ihnen mit historischen Daten und erläuternden Worten die Hörer auf die Werke selbst vorzubereiten und das Verständniß zu erleichtern weiß. Möge das große und schwierige Unternehmen des Herrn Riedel auch ferner den

allgemeinsten Anklang finden, möge der so edele Zwecke verfolgende Verein eine bleibende Zierde unseres künstlerischen Lebens werden und durch die schöne Kunst auf Förderung und Hebung des religiösen Sinnes hinwirken. F. Gleich.

**Orgel-Concert.**

Der Organist Herr Egmont Fröhlich aus Stuttgart veranstaltete am 1. Decbr. Nachmittags 4 Uhr in der Paulinerkirche eine Musikaufführung. Wir lernten in Herrn Fröhlich einen sehr tüchtigen Künstler seines Instruments kennen, dessen Spiel eben so sauber und correct ist, als er es versteht, alle Einzelheiten und feineren Züge der Compositionen unbeschadet des inneren Zusammenhanges in dem großen Tonmeer, das der majestätischen Orgel entströmt, hervorzuhoben und zur besten Geltung zu bringen. Bezüglich der Technik des Concertgebers hat Referenten besonders die außerordentliche Gewandtheit, Sicherheit und Discretion in der Behandlung des Pedales überrascht. Ein hauptsächlich Vorzug des Vortrags nach geistlicher Seite hin ist der, daß Herr Fröhlich es verschmäht, auf äußere Effecte hin zu spielen. Die höchste stehende Leistung des Concertgebers war meiner Ansicht nach die Wiedergabe der Fantasie und Fuge in G moll von J. S. Bach. Die übrigen Stücke, die Herr Fröhlich sämmtlich in trefflicher Weise zu Gehör brachte, waren: Sechsstimmiges Choralvorspiel „Aus tiefer Noth schrei ich zu Dir“ von J. S. Bach, die B dur-Sonate Nr. 4 von Mendelssohn und die Passacaglia in C moll von J. S. Bach. — Unterstützt ward Herr Fröhlich durch die Sängerin Fräul. Marie Bretschneider und den Violinisten Herrn Japha. Erstere sang die Kirchenarie von Alessandro Stradella mit Orgelbegleitung mit correcter Technik und gutem Verständniß, letzterer spielte ein Adagio aus einem Concert von Spohr. Die Begleitung dieses Musikstücks war für Orgel arrangirt. Obwohl Referent die Bemerkung nicht unterdrücken kann, daß ein so äußerst weltliches und modernes Tonstück nicht wohl in ein geistliches Concert, am allerwenigsten aber in die Kirche gehört, so muß er aber doch auch anerkennen, daß Herr Japha das Adagio auf sehr lobenswerthe Art wiedergab. F. Gleich.

**Börse in Leipzig am 2. December 1856.**

Course in 14 Thaler-Fusse.  
Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	—	107 1/2
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	pr. 100	103	—
	1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. do.	—	300
	1847 v. 500	4	98 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. do.	—	60
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/4	do. do. Litt. B. à 25	pr. do.	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	8	85	—	Alberts- do. à 100	pr. 100	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	—	284
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	84 1/2	K. Pr. Sch. } kleinere	—	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. do.	—	246
	rentenbriefe } kleinere	—	—	K. Pr. Sch. } v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	134 1/2
	Actien d. chem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	—
Eisenb.-Comp. à 100	4	95	do. do. do. do.	5	—	79 1/2	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	pr. do.	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	81 1/4	Coln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—	
Obligat. } kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	pr. do.	—	—	
do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	pr. do.	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	—	166	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—	
Sächs. erbl. } v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. 100	102 1/2	102 1/4	
Pfandbriefe } v. 100 u. 25	—	—	B. à 100	pr. 100	—	137 1/2	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	96 1/2	
do. do. } v. 500	—	—	do. do. Litt. C. à 100	pr. do.	—	124	Karhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25	—	—	Braunschw. do. alte à 100	pr. do.	140 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do. } v. 500	—	—	do. do. v. Juli 1856	do. do.	—	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. do. } v. 100 u. 25	—	—	do. do. v. Nov. 1856	do. do.	—	—	And. div. anal. dergl. à 1 u. 5	pr. do.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	130 1/2	—	—	—	—	—	

**Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
 a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Delsaat; d) für 1 Drhoseit von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.  
 Dienstags am 2. December 1856.  
 Rüßl loco: 17 1/2 <sup>sp</sup> Briefe; p. Dec., Jan.: ebenfalls 17 1/2 <sup>sp</sup> Br.; p. Jan., Febr.: 17 1/4 <sup>sp</sup> Br.  
 Weindl loco: 15 3/4 <sup>sp</sup> Br. — Rohndl loco: 20 <sup>sp</sup> Br.

Weizen, 89 S, braun, loco: geringe Waare 65 <sup>sp</sup> Br. und bezahlt; feine Waare nach Qual. 66 und 68 <sup>sp</sup> Br., 66, 67 und 68 <sup>sp</sup> bez.  
 Roggen, 84 S, loco: 46 1/2 <sup>sp</sup> Br.; 45—47 <sup>sp</sup> bez.; p. Dec.: 43 <sup>sp</sup> Geld; p. April, Mai: 44 <sup>sp</sup> S.  
 Gerste, 74 S, loco: 38 <sup>sp</sup> Br. und bez.  
 Hafer, 54 S, loco: 20 <sup>sp</sup> bez.  
 Spiritus loco: 29 und 30 <sup>sp</sup> bez., 30 <sup>sp</sup> S.; p. Dec.: 31 <sup>sp</sup> bez.; 30 <sup>sp</sup> S.

Betriebs-Übersicht der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen vom Monat October 1856.

Bahnl. nach der Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.					Total-Einnahme.					
	Personen-zahl.	Personengeid.		Neben-einnahme vom Personen-verkehr.		B i e h nach			Gutgut.	Nach den Normal-frachttarifen und nach			Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und vereinbarten Sätzen.	Zusammen.		Frachtbetrag.
		ap	mg	ap	mg	Stück.	Centner.	Bagen-ladun-gen.			Centner.	Centner.		Centner.	ap	mg
Leipzig-Zwickau-Hof (inkl. d. Kohlenbahn) 10 Meilen.	75,040	42,876	9,0	1305	27,4	71	19,10	107	10,147,21	232,368,42	816,999,15	1,059,533,98	116,274	6,3	160,456	12,7
Chemnitz-Riesa 8 Meilen.	29,658	11,831	3,9	231	9,8	76	0,90	26	4,604,15	132,233,04	173,098,77	309,934,88	24,693	29,9	36,756	18,8
Dresden-Bodenbach 8 Meilen.	41,492	14,438	3,5	1196	5,6	29	9,30	261	4,757,90	181,324,70	313,455,90	499,547,80	34,174	13,2	49,808	22,8
Dresden-Görlitz 14 Meilen.	51,443	26,122	22,11	905	10,4	92	67,50	75,4	5,252,10	180,713,20	185,577,10	321,909,90	37,221	12,6	64,249	15,1
Summa	197,663	95,268	8,5	3638	23,2	268	96,80	469,2	24,761,46	726,639,36	1,439,428,92	2,190,926,51	212,364	2,0	311,271	3,7

Tageskalender.

**Stadttheater.** 35. Abonnements-Vorstellung.  
 Zum zweiten Male:  
**Lady Tartuffe.**  
 Lustspiel in 5 Acten, nach dem Französischen der Frau Emilie de Girardin frei bearbeitet von W. Bachmann.  
 (Regie: Herr Wohlstadt.)  
 Personen:  
 Der Marschall d'Orgny . . . Herr Stürmer.  
 Hector de Renneville . . . Herr Köfke.  
 Baron des Lourbieres . . . Herr Ladey.  
 de Saint Irier, Präsident einer mildthätigen Stiftung,  
 Leonhard, Gärtner, . . . Herr Denzin.  
 Virginie de Blossac . . . Herr Saalbach.  
 Gräfin von Clairmont, Nichte des Marschalls, . . . Frau Wohlstadt.  
 Jeanne, Tochter der Gräfin, . . . Fräul. Guber.  
 Mad. Berthollet, Kammerfrau der Frau v. Blossac, . . . Fräul. Ungar.  
 Frau Duvernois . . . Frau Graf.  
 Frau Courtin . . . Fräul. Hybl.  
 Ein Diener des Marschalls . . . Fräul. Grondona I.  
 Ein Diener des Herrn von Renneville . . . Herr Stephan.  
 Ort der Handlung: Paris. Zeit: die Gegenwart.  
 Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.**  
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ankf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.  
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Ankf. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Ankf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.  
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Ankf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.  
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Ankf. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 u.

**C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **E. Schaufus** ist im Garten des Hotel de Prusse.  
**Photographischer Salon** von **Gustav Poegsch** in Gerhards Garten, Aufnahmezeit 11-1 Uhr auch bei trübem Wetter.  
**Loose und Compagnie-Scheine** 51. f. s. Landes-Lotterie empfiehlt **Carl Bieger**, Neumarkt Nr. 6.  
**Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.  
**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijout.-Arbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinaflberarbeit.  
**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moritz Blauduth**, Hainstraße Nr. 1.  
**Alexander Bretschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.  
**Herm. Schenke**, Metall- u. Blechlackirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu lackiren. Wasserkunst 10.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Sadern und Papierspähne.

**Haus-Versteigerung.**

Heute Vormittags 11 Uhr findet die notarielle Versteigerung des Hauses Brühl Nr. 56/419 — im gedachten Grundstück selbst, im 2ten Stockwerke — statt.  
 Leipzig, den 3. December 1856.  
 Heinze, Notar.

**Auction.**

**Kommenden Montag den 8. December d. J. und folgende Tage**  
 Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in **Auerbachs Hofe**, Gewölbe Nr. 65 und 66, eine Partie **Wollen in Neapolitaine, Caschmir und Poil de chèvre** notariell versteigert werden durch **Adv. Heinrich Goetz**, req. Notar.

**Bücherauction.**

Heute: Theologie, Jurisprudenz, Mikroskope, Naturwissenschaft.  
**L. O. Weigel**, Königsstraße 23.

# Die Wahl eines Handlungsdeputirten

findet

Donnerstags am 18. December d. J. Vormittags 10 Uhr  
auf dem Kramerhause

statt, wovon die Herren Wahlberechtigten auch hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Diejenigen Herren Wahlberechtigten, welchen bis zum 4. December keine Stimmzettel behändigt sein sollten, haben sich längstens bis zum 11. December bei Verlust ihres Stimmrechts für die jetzige Wahl bei dem unterzeichneten Handels-Consulenten zu melden und den Wahlzettel daselbst nachträglich in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, am 3. December 1856.

Die Handlungsdeputirten  
und in deren Auftrage  
W. Einert, Handels-Consulent.

**Dorfanzeiger.** 2800 Aufl., gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. West.

**Wochenblatt** für Taucha, Brandis, Naunhof, Liebertwolkwitz und Umgebung. Anzeigen à Spaltzeile 8 Pf. sind gef. abzugeben an Herrn C. Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Binnen Kurzem erscheint und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

— die vierte —

neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage von

Pierer's

**Universal-Lexikon**

der Vergangenheit und Gegenwart

oder

neuestes encyclopädisches Wörterbuch

der Wissenschaften, Künste und Gewerbe,  
neu bearbeitet von Gelehrten und Fachmännern.

Das Werk erscheint in Lieferungen zu 6 Bogen à 5 Ngr.,  
jeden Monat 3 Lieferungen und wird 18 bis höchstens  
20 Bände à 60 Bogen umfassen.

Alles, was 20 Bände oder 1200 Bogen  
übersteigt, erhalten die Subscribenten gratis.

Ein bequemes, allgemein verständliches Nachschlagebuch, welches über alle Gegenstände menschlichen Wissens eine ausführliche, zuverlässige und unparteiische Auskunft ertheilt, fehlte bis zum Erscheinen des obigen Werkes in der deutschen Literatur. Von Auflage zu Auflage steigerte sich nicht nur die Anerkennung, die das Universal-Lexikon überall, wo Deutsche wohnen, fand, sondern auch der Werth und die Vortrefflichkeit des Inhalts unter der umsichtigen Leitung einer tüchtigen Redaction. Auch diese neue Auflage wird Zeugniß dafür ablegen, daß dies schöne Werk mit der Zeit gleichen Schritt gehalten hat und nach wie vor an Gediegenheit alle Erscheinungen ähnlicher Art übertrifft. Es ist ein wohlwollender Rathgeber in den verschiedensten Lebenslagen, ein treuer stets bereitwilliger Lehrer, der die Interessen des arbeitenden Standes eben sowohl im Auge hat, wie diejenigen der gelehrten Welt. Kurz das Universal-Lexikon ist eine Encyclopädie im vollen Sinne des Wortes.

Das Probeheft wird von jeder Buchhandlung gratis ausgegeben.

Altenburg in Sachsen.

Verlagshandlung von H. A. Pierer.

Pierer's Universal-Lexikon. Vierte neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage.

So eben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Lehmann's (August Erdmann)

**Kochbuch**

unter dem Titel:

**Nützliches Buch für die Küche.**

= 10. Auflage. =

30 Bogen. gr. 8. Preis 1 Thlr. u. gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

In „1400 Kapiteln“ lehrt das allgemein bekannte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte Lehmann'sche Kochbuch, wie man Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers überläßt, wird sich sehr bald überzeugen, daß sie damit viel Geld und Zeit gewonnen hat.

**Kinderbücher**  
zu herabgesetzten Preisen.

Eine große Partie Kinderbücher — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thaler kosteten — werden, um zu räumen, für 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

**Zu beachten!**

Jugendchriften und Bilderbücher und andere Novitäten für Kinder als Weihnachtsgabe zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen hält vorräthig

die Schulbuchhandlung Petersstraße Nr. 41, 1. Etage.

Unterricht in allen nur möglichen kaufm. Cours-Berechnungen ertheilt stets fachlich und billigt ein darin geübter Kaufmann — kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Clavier-Unterricht, die Stunde 3 Ngr., wird gründlich ertheilt. Adressen unter der Chiffre R. S. H 17 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Freitag den 5. December geht mein Meubleswagen leer nach der Chemnitzer Gegend zurück. Das Nähere hierüber ertheilt Herr Gastwirth Schreiber in den 3 Rosen.

A. Dertel, Meublesfuhrmann aus Chemnitz.

Mit Loosen zur 1. Classe 51. Lotterie, Ziehung Montag den 8. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Lotterie-Anzeige.**

Montag den 8. December a. e. Ziehung erster Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich unter Zusicherung promptester Bedienung

**J. A. Pöhler,**

Katharinenstraße Nr. 22, zweite Etage.

St

NB  
und eben

Ste  
im  
Die

Zur

verlegt.  
Stände,  
und Gef  
außerord  
Erwartu  
Leip

Da i  
waare  
unter 3  
die erg  
Wohlm

Glac  
und ge

Re  
gef. N

Spie  
Hof pa

10

von P

Das  
angepr  
behaup  
längst  
verbür  
à Fl.

an M  
Austro

St  
Norg

# Compagniescheine

von 144 ganzen Loosen in 498 Nummern à 1  $\frac{1}{8}$  pr.  $\frac{1}{8}$  Loos, 2  $\frac{1}{4}$  pr.  $\frac{1}{4}$  Loos Einzahlung pro Classe, mit bestimmten Nummern und mit Vorausgewinn, bis zu 6337  $\frac{1}{8}$  auf  $\frac{1}{8}$  und 12,675  $\frac{1}{8}$  auf  $\frac{1}{4}$  Loosanteil empfiehlt

E. F. V. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

NB. Niemand kann eine vollständige Rente erhalten, denn jede Nummer muß circa 250 mal mit gewinnen und eben so viel Nummern müssen einen Vorausgewinn erhalten.

## Etablissement.

Sierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute mein Atelier für Photographie Münzgasse Nr. 19 im Garten eröffnet habe.  
Die geeignete Zeit für die Aufnahmen sind während der Wintersaison die Stunden von 10—1 Uhr.  
Leipzig, den 19. November 1856. Dr. C. Schmid.

## A V I S!

Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publicums habe ich von heute ab mein Geschäftslocal (zeither Petersstr. 38) nach dem Markt, Bühnen-Gewölbe Nr. 17, Ecke des Salzgäßchens,

verlegt. — Durch directe Verbindung mit Paris, London und anderen ganz vorzüglichen Bezugsquellen bin ich vollkommen im Stande, die anerkannte Superiorität meines Geschäfts in jeder Weise zu behaupten. Nicht allein, daß ich stets das Neueste, Beste und Geschmackvollste der herrschenden Mode in meinen Schnitt und Arbeit lege, so ist auch mein Lager von Stoffen in einer so außerordentlichen, auf hiesigem Plage nicht übertroffenen Reichhaltigkeit assortirt, daß jeder mich mit Aufträgen Beehrende seine Erwartungen in vollem Maße befriedigt und das in mich gesetzte Vertrauen gerechtfertigt sehen wird.  
Leipzig, den 1. December 1856.

**Friedrich Zieger, Schneidermeister.**

## Etablissements-Anzeige.

Da ich seit dem 15. d. M. ein eigenes Pug- und Mode-waren-Geschäft errichtet habe, so erlaube ich mir hiermit unter Zusicherung der billigsten Preise an ein geehrtes Publicum die ergebene Bitte zu richten, das mir früher geschenkte gütige Wohlwollen mir auch jetzt zu Theil werden zu lassen.  
Hochachtungsvoll

**Friederike Friedrich,**  
Neumarkt Nr. 12, Treppe A.

Glacé-Handschuhe werden in kurzer Zeit aufs Schönste gewaschen und gefärbt kleine Fleischergasse Nr. 6 im rothen Krebs.

Reubles jeder Art werden sauber aufpolirt und reparirt; gef. Adressen Reichsstr. Nr. 37 im Gewölbe angenommen.

Spielsachen werden gut und billigst reparirt hohe Straße Nr. 2, Hof parterre.

**Dr. Gräfsche Brustbonbons**  
empfehlen in bekannter Güte  
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

## Zahnseife und Zahnpasta

von Bergmann in Waldheim habe ich frische Sendung erhalten.  
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10  $\frac{1}{2}$  Grimm, Straße Nr. 30, 1. Etage. C. Groß.

## Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Mantillen, Angoraüberwürfen u. dergl. m. in bester Auswahl und billigsten Preisen bei C. F. Stewin, Petersstr. 44.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei  
Carl Egeling, Schneidermeister, zweite Etage.

## Das Putzgeschäft

von  
**Aline Keilig,**

Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage,  
empfehlen das Neueste in Hüten, Hauben, Kapuzen, Aufschlägen, auch runde Damenhüte von Plüsch und Sammet zu möglichst billigem Preis.

## Mode - Waaren - Lager

von  
**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,  
Leipzig, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Zur Winter-Saison.

**Double-Stoff-Mäntel** in hübschen angenehmen Formen und mit großen Kragen à 10, 12, 14, 16 u. 18 Thlr.

**Double-Stoff-Mäntel** mit imitirten Pelzbesätzen und mit Plüsch, Sammet und andern reichen Besätzen in den neuesten ansprechenden Façons.

**Plüsch-Mäntel**, wie von den weichsten französischen Double-Wollstoffen, mit reichen Chenille-Fransen.

**Sammet-Mantillen, Ball- und Gesellschafts-Mantillen**, Sorties de bal und Theater-Capuzen in großer geschmackvoller Auswahl.

**Kinderanzüge, Kinderjäckchen und Kleider, Kinder-Paletots und Kinder-Mäntel** in den neuesten Façons und von den verschiedenartigsten Stoffen.

## Engl. Tafel- und Wasch-Service

neuester Façon und Muster empfing in schöner Auswahl und empfiehlt bestens

**Carl Heinrich Kleinert,**  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken

sind in verschiedenen Qualitäten wieder vorräthig bei  
Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Sein auf's Beste assortirtes Cigarren-Lager, darunter vorzüglich schöne Per-Cigarren, empfiehlt  
H. Blumenstengel, Hainstraße, dicht am Markte.

**Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:**

rein leinene Oberhemden das Stück zu 2 <sup>af</sup> 5 <sup>rgl</sup> bis 3 <sup>af</sup>.  
 rein leinene Herrenhemden das Stück zu 30 <sup>rgl</sup>, 32<sup>1/2</sup> <sup>rgl</sup>, 35 <sup>rgl</sup>, 40 <sup>rgl</sup>, 45 <sup>rgl</sup> und 55 <sup>rgl</sup>.  
 rein leinene Frauenhemden das Stück zu 27<sup>1/2</sup> <sup>rgl</sup>, 30 <sup>rgl</sup>, 35 <sup>rgl</sup> und 42<sup>1/2</sup> <sup>rgl</sup>.

**Ausrangirte Stickereien,**

als Mantillen in schwarz und weiß, fein gestickte Garnituren, Schleier, Hauben, Aermel, Chemisettes u. s. w. bei  
 Alexander Enders unter den Bühnen Nr. 19.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

**Gummi-Ueberschuhlager**

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
 A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

**Wollene und baumwollene Strick- und Häkelgarne, Berliner Castor- und Perl-Wolle, echt englische Hanfzwirne, Prima-Qualität,**

empfehl

**F. A. Engelbrecht,**

Reichsstrasse, Sellers Haus,  
 erstes Gewölbe links von der Grimma'schen Strasse aus.

Mein

**Schlittschuh-Lager**

ist auch zur diesjährigen Saison in allen modernen und zweckmäßigen Sorten sowohl für Herren als Damen auf das Vollständigste assortirt und erlaube ich mir, dasselbe hiermit unter Zusicherung einer preiswerthen soliden Waare zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen.

Leipzig, am 3. December 1856.

**Friedr. Aug. Prüfer,**

Grimma'sche Straße Nr. 26.

**Amerikanische Gummischuhe, beste Qualität,**

im Zollverein fabricirt,

Kinderschuhe à 20 Ngr., Damenschuhe 1 Thlr., Herrenschuhe 1<sup>1/2</sup> Thlr. bei**Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.****Luströcke.****Schmidt & Böttcher, Hainstrasse No. 32,**

empfehlen außer den bis jetzt beliebten Mohrarröcken in großer Auswahl auch die vielverlangten Luströcke und machen besonders darauf aufmerksam, daß man mit einem solchen Rock auf jede Mode vorbereitet ist, da man nach Belieben den Durchmesser desselben vergrößern oder verringern kann. Nur zu haben bei

**Schmidt & Böttcher, Hainstraße Nr. 32.****Künstliche Haararbeiten,**

zu Weihnachtsgeschenken passend,  
 als Uhrketten, Armbänder, Ringe, Schnuren,  
 Bouquets etc. etc. fertigt von den dazu übergebenen  
 Haaren nach jedem beliebigen Muster

Heinrich Behrens, Coiffeur,  
 früher Pfefferkorn, Augustusplatz.

**C. H. Hunger,**

Reichstraße Nr. 27,

empfehl sein Commissions-Lager in allen Arten Strumpfwaren,  
 besonders Shawls in den schönsten und neuesten Mustern, ge-  
 fütterte und ungefüttete wollene Kinder-, Damen- und Herren-  
 Jacken, gestricke und gewirkte Strümpfe in allen Farben und  
 Größen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter  
 Zusicherung der reellsten Bedienung. Bitte um geneigte Berücksichtigung.

**Auffallend billige und äußerst feine**

als auch einfache Damen- und Kinderhüte empfiehlt das  
 Puß- und Modewaaren-Lager von Rudolph Schelter,  
 Nicolaisstraße Nr. 50, 1. Etage, der Kirche vis à vis, und kleine  
 Fleischergasse Nr. 28 parterre.

**Lager****fertiger Herren- und Damen-Wäsche,**

bestehend in: Herren-Hemden von 4, 5, 6, 7, 8, 9 <sup>af</sup> pr. <sup>1/2</sup> Dhd.  
 Herren-Oberhemden, fünffaltig und sechsfaltig,  
 von feinem Shirting, à 5 bis 6 <sup>af</sup> pr. <sup>1/2</sup> Dhd.  
 Herren-Oberhemden, fünffaltig und sechsfaltig,  
 mit feinem leinenen Einsatz à 8, 8<sup>1/2</sup> und 9 <sup>af</sup>  
 pr. <sup>1/2</sup> Dhd.  
 Herren-Oberhemden von Bielefelder, holländisch  
 und irländisch Leinen, auf's Eleganteste gearbeitet,  
 à 12<sup>1/2</sup>, 14, 15, 16, 18, 20, 25, 30 <sup>af</sup> pr. <sup>1/2</sup> Dhd.  
 Hemdeneinsätze, Vorhemden und Kragen  
 in Leinen und Batist in allen Sorten und Façons.  
 Damen-Hemden, elegant gearbeitet, in allen Façons  
 und Qualitäten, von 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14,  
 15 <sup>af</sup> pr. <sup>1/2</sup> Dhd.

Auch werden Hemden und andere Wäschwaren in allen  
 Größen, Façons und Qualitäten angefertigt bei  
 Ferdinand Schultze.

Angepußte und unangepußte Neujahrspfeifchen sind zu haben  
 Ritterstraße Nr. 5, Steinguthandlung.

F  
 mit und  
 empfehl  
 Sein vo  
 bes  
 empfehl  
 Ru  
 ind von  
 während  
 so wie  
 wahl  
 Eng  
 f  
 Kop  
 Serp  
 empfehl  
 fern zu  
 kästchen  
 und  
 sowohl  
 empfehl  
 Ein  
 Halb-  
 à 60  
 billig  
 lagern  
 ordina  
 Cigar  
 Carton  
 dorn  
 obiger  
 in seh

## Feine Carlsbader Toiletten

mit und ohne Einrichtung, Zucker-, Thee- und Cigarrenkasten etc. empfiehlt  
**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Sein vollständig assortirtes Lager

## bester silberplattirter Waaren

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Pietro S. Sala**,  
 Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Echte feinste



## Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

**G. B. Helsing** im Mauricianum.

## Ruhekissen, unüberzogen,

sind von vorzüglicher Dauer und Weichheit in allen Größen fortwährend von 25  $\mathfrak{M}$  an zu verkaufen bei

**Louis Müller**, Tapezierer,  
 Neukirchhof Nr. 6, 3. Etage vorn heraus.

## Puppenköpfe,

so wie Hüte, Schuhe und Strümpfe empfiehlt in größter Auswahl

**C. S. Neumann sen.**, Petersstraße 44.

Englische Patentsohlen in Fuchtenleder und gefüttert,

Rohhaar-, Kork- und Schweizersohlen,  
 Serpentin-Wärmstein und Sandwärmer

empfehlen billigst

**F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.



## Blaue Stempelfarbe

in ganz vorzüglich guter Qualität empfehlen in Gläsern zu 7 1/2  $\mathfrak{M}$ gr., wie auch **Stempel-Apparate** in Blechbüchsen

**Gehr. Tecklenburg**,  
 Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

## Teppich-, Sammetbesen

und Bürstenwaaren empfiehlt

**J. G. Blauhuths Witwe** am Markt Nr. 2.

## Elastische Bouffantes à jour,

sowohl zu Doppelscheitel als auch zur Coiffüre à l'impératrice, empfiehlt als etwas Neues

**Eduard Kellner**, Coiffeur, Grimm. Str. Nr. 25.

## Eine Partie 6 1/4 br. weißg. Leinwand,

Halb-Leinen, Dreiviertel-Leinen und Ganz-Leinen, in Stücken à 60 Berl. Ellen von 6 1/2  $\mathfrak{M}$  bis zu 36  $\mathfrak{M}$ , bin ich beauftragt billig zu verkaufen.

**S. S. Sobl**, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

## Für Wiederverkäufer

lagern bei mir zum Verkauf eine Partie sehr billige feine und ordinaire **Colinger Taschenmesser**.

**S. S. Sobl**, Brühl Nr. 64, Krafts Hof.

## Elegant gestickte

Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Porte-monnaies etc., so wie feine Cartonnagen empfiehlt in reicher Auswahl **Ernst Hagen-**  
**dorn**, Hainstraße im Stern. — Nächstdem wird jeder Auftrag obiger Gegenstände zur besten Ausführung übernommen.

## Zinn-Spielwaaren

in sehr großer und schöner Auswahl empfiehlt billigst

**M. Krause**, Zinngießermeister,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Elegante Ball-Gravatten, Ball-Westen und billige Ball-Handschuhe empfiehlt

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Puppenköpfe

in größter Auswahl en gros und en détail empfiehlt zu den billigsten Preisen

**W. Römer** am Raschmarkt.

## Drathgestelle

zum Umwinden empfiehlt **C. S. Neumann sen.**, Petersstr. 44.

Für Portraitmaler und Vergolder.

Römische und Lyoner (Prima-Qualität) wie alle übrigen Sorten Pinsel empfiehlt in großer Auswahl

**Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.

## Wachsstock

in bekannter Güte ist wieder angekommen und empfiehlt

**C. S. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44.

## Verkauf.

Ein Pöstchen sehr schöne weiße und graue Pufffedern (unechte Marabouts), liegen billigst zum Verkauf Mühlgasse Nr. 6 parterre hinten heraus, Vormittags 10—12 Uhr.

## Hausverkauf.

Ein mittleres Haus in der Petersstraße ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Eduard Mehnert**, Elsterstraße.

## Hausverkauf.

Ein massiv und gut gebautes Wohnhaus mit 6 Familien-Logis nebst Garten und massiv gebautem Stallgebäude und Waschhaus, 1/4 Stunde von Leipzig, ist billig zu verkaufen. Das Nähere ertheilt Herr **Wölblich** in der Papierhandlung am Markte, Königshaus.

Ein kleines gut gebautes Haus, welches gegen 9% Zins ertrag giebt, ist mit 800  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Eine Weiß- und Schwarzbäckerei in einem volkreichen Orte bei Leipzig ist billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

## Verkauf.

3/4 Kur von Friedrich Erbstock im Rammelsberg ist verkäuflich und wird Näheres die Expedition d. Bl. ertheilen.

Ein Salonflügel von 7 Octaven Umfang, herrlichem Ton und gefälliger Spielart steht zu verkaufen in der Musikalienhandlung von

**Bartholf Senff**, Petersstraße Nr. 40.

Ein engl. Flügel, wenig gebraucht, von starker Bauart in feinem Nußbaum-Gehäuse (6 3/4 Oct.) steht preiswürdig zum Verkauf Klosterstraße Nr. 15, 4. Etage.

## Rohrstühle, neu,

sind zu verkaufen Nr. 6 Neukirchhof Nr. 6, 3 Treppen vorn.

## Zu verkaufen

sind ein Paar feine gutgearbeitete Kinderklüchen mit Kochmaschine Windmühlenstraße Nr. 46, im Hofe rechts zwei Treppen.

Zu verkaufen stehen 3 eiserne Defen und verschiedene andere Sachen Ulrichsgasse Nr. 39.

Zu verkaufen sind vier Stück Filetvorhänge mit sehr breiten Ranten Petersstraße 25, 3. Etage.

Ein Schuppenpelz, fast neu, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen vorn heraus.

Eine getragene Wildschur ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 51, 3 Treppen.

## Ein Paar noch seltene Papageien,

welche nur melodische Töne haben, auch wahrscheinlich hier in dieser Gattung noch nicht vorgekommen sind, stehen nur für heute zum Verkauf **Café Braun**, Weststraße unweit der katholischen Kirche.

Echte französische weiße Bühner sind zu verkaufen

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3 parterre.

Als Weihnachtsgeschenk passend ist ein schön gezeichneter hochgelber Canarienhahn mit sanftem Schlag und dabei sehr zahm billig zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 31, rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Thonbergstraßenhäuser Nr. 49.

### Empfehlung.

So eben erhielt ich die erste Sendung einer hier noch wenig gekannten **Steinkohle** von ausgezeichnete Hitzkraft, sparsam brennend und keinen Ruß anlegend, und verkaufe à 18 % den Scheffel ab Niederlage.

**H. Beilicke.**

Niederlage: Ulrichsgasse Nr. 65.

Zettelkasten: Markt, Barthels Hof, Herrn Arnolds Gewölbe.

### Brennholz = Verkauf.

Das kieferne Brennholz,  $\frac{1}{4}$  lang, verkaufe von heute an 1. Sorte à Klafter  $5\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , 2. Sorte  $5\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , 3. Sorte  $5\frac{1}{6}$   $\text{sp}$ , letztere Sorte für Armenvereine in Partien à Klafter 5  $\text{sp}$ . Das schöne starke, trockene buchene Holz verkaufe fortwährend  $\frac{1}{4}$  à Klafter  $8\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  und 3 Fuß langes à 13  $\text{sp}$ .

**J. G. Freyberg, Tauchaer Straße.**

### Grimma'sche Patent-Kohlen

sind durch neue bedeutende Zufuhren in schöner trockner Waare pr. Scheffel frei ins Haus grobe Sorte 12  $\text{sp}$ , mittlere Sorte 9  $\text{sp}$ , kleine Sorte 5  $\text{sp}$  stets zu haben in der Niederlage Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9.

Preiselsbeeren von vorzüglicher Güte, à 2  $\text{sp}$ , empfiehlt **Herrmann Schenk sen., Ulrichsgasse Nr. 45.**

### Alte Cabannas - Cigarren

kräftiger Qualität pr. mille 10 Thlr. empfiehlt

**F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.**

### Importirte Havanna - Cigarren

pr. mille 30 Thlr. offerirt

**F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.**

### Feinen echten Lady twist (Kautabaf)

vorzügliche Qualität, frische Sendung, empfiehlt

**A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.**

### Vanille-Pfefferkuchen

von der früher anerkannten Güte habe ich neuerdings wieder erhalten und empfehle denselben bestens.

**Moritz Richter, Barfußgäßchen.**

### ff. Gewürz - u. Vanille - Chocolate

von Jordan & Limäus in Dresden empfiehlt

**August Jesch, Petersstraße Nr. 8.**

### f. Arac de Goa, ff. Jamaica-Rum und Punschessenzen

in feiner Qualität empfiehlt

**August Jesch, Petersstraße Nr. 8.**

### Stearinkerzen

von **G. B. Koppach** in Barmen empfiehlt

**August Jesch, Petersstraße Nr. 8.**

Türkische Pflaumen,  
gehülste Erbsen,  
Drabanter Cardellen,  
Stearinkerzen

empfehlen in ausgezeichnete Waare

**C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Sultan-Nosinen (ohne Kerne) à 8  $\text{sp}$ ,

feinsten Sav. Honig à 5  $\text{sp}$ ,

bei Abnahme von 7  $\text{sp}$  noch billiger, empfiehlt

**Julius Klesaling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von **G. F. Schmidt** in Leipzig.

## Preßhefe

von vortrefflicher Wirkung empfing und verkauft

**C. W. Möbius, Gerberstraße Nr. 15.**

**Frische Hamburger Presshefe** empfiehlt Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend in frischer Sendung mit 9 Ngr. pr. Pfund **Alfred Zander, Dresdner Straße Nr. 6.**

## Böhm. Pflaumen

in schöner großer Frucht à 3  $\text{sp}$  empfiehlt

**Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64.**

**Punsch- u. Grog-Essenzen, Bischoff ff.**

empfehlen

**Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64.**

**Räucherpulver,**

do. Essenz,

do. Kerzen

empfehlen

**Julius Krage, Dresdner Straße Nr. 64.**

**Münchner Schmelzbutter**  $8\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

reines Schweinefett  $8\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

Weizen-Stärke 30, 35 und 38  $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

prima Limburger Käse  $4\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

fryst. Soda 15  $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

Tischler-Leim  $6\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$ ,

echte Casseler Streichhölzer 30 mille 1  $\text{sp}$ ,

kleine Döringe 2  $\text{sp}$  pr. Stück, 6 Stück 10  $\text{sp}$ ,

Talgseife 3  $\text{sp}$  pr. Stein, 48  $\text{sp}$  pr.  $\text{sp}$

bei

**F. W. Obermann, große Windmühlenstraße Nr. 15.**

## Frische franz. Berrigord = Trüffeln,

neue rhein. Brandellen,

frische Solsteiner, Whitstaber und Ratives-

Austern,

geräucherte Pommerische Gänsebrüste

erhielt und empfiehlt

**Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.**

## Kieler Sprotten

in neuer fetter Waare, Kistchen von 10 Pfund, auch einzelne Pfunde verkauft und empfiehlt

**Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

## Feinste Fett-Döringe

pr. Stück 2  $\text{sp}$ , in Schock und Tonnen billiger, empfiehlt in frischer Sendung

**Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.**

## Frische Schellfische und Seeborsch,

Kappler Köpflinge, ger. Makrelen, Flichdöringe, Solsteiner und engl. Austern.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Marinirten Kal, Anchovis, Frankfurter Würste, Senf in Büchsen und ausgewogen empfiehlt

**Dor. Weise.**

Elbinger Bricken in Schockfässern à 2  $\text{sp}$  empfiehlt

**Dor. Weise.**

Zungen-Trüffelwurst empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

**Dor. Weise.**

## Braunschweiger Gervelat-Trüffelwurst

in schönster Waare empfiehlt bestens

**Moritz Richter, Barfußgäßchen.**

## Ein Kauf von Gold u. Silber,

goldenen und silbernen Uhren, Treffen, Medaillen und Leibhauscheinen zu höchsten Preisen bei

**Ferdinand Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 338.]

3. December 1856.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein schon gebrauchter Papageibauer wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben im Café Leipzig, Fürst's Haus.

Ein junger Mann sucht eine schwunghafte Bäckerei zu kaufen oder zu pachten.

Selbstverkäufer oder Verpächter mögen ihre Adressen unter X. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

200  $\mathfrak{R}$  sind auf gute Hypothek auszuleihen.  
Adv. **Rind**, Nicolaisstraße Nr. 45.

5 bis 600  $\mathfrak{R}$  sind auf Hypothek auszuleihen.  
Dr. **Andrijschky**, Reichsstraße Nr. 44.

## Ein Lithograph,

im Schriftfache tüchtig geübt, kann sogleich engagirt werden bei **Friedr. Krätschmer**.

## Ein Tischlergeselle,

der in Etuis-Arbeiten bewandert ist, findet gute und dauernde Beschäftigung in der **Portefeuille-Fabrik** von **Gottfried Schulze**.

Gesucht wird ein tüchtiger **Notensteher** auf dauernde Beschäftigung. Näheres Colonnadenstraße Nr. 2.

Gesuch. Ein **Schneider**, der in's Haus arbeitet, kann fortwährend Beschäftigung finden Kirchgasse Nr. 3, 3 Treppen.

Ein **Laufbursche** wird gesucht  
Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein **Laufbursche** zum Zeitungstragen Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Gesuch. Ein **Bursche**, der Schreiber werden will. Näheres Schützenstraße Nr. 10, Hof rechts 3 Treppen.

Gesucht werden **Burschen** oder **Mädchen** welche im Colorit gut anlegen können Ulrichsstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Einige **Demoiselles**, geübt in **sauberer Pugarbeit**, wie auch einige **Ausgelernte** finden sofort feste Stelle im Puggeschäft **Universitätsstraße** Nr. 15 parterre.

## Tüchtige Blumenarbeiterinnen

finden dauerndes Engagement in der Fabrik von **Friedrich Weß**.

Gebüte gut empfohlene **Strickerinnen** finden Beschäftigung. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen** im Wäschgeschäft von **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Einige geübte **Weißnäherinnen** werden zu dauernder Beschäftigung gesucht Weststraße Nr. 1675 parterre.

Gesucht wird ein junges **Mädchen** zum **Weißnähen** ins Haus **Neumarkt** Nr. 15, neben der hohen Lilie 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein **Mädchen**, das fein **weißnähen** kann im Haus. Näheres Reichsstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

## Als Verkäuferin

während des **Bazars** wird ein gut empfohlenes, im Verkauf gewandtes junges **Mädchen** von angenehmem Aeußeren gesucht; nur solche wollen sich melden **Klostergasse** Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird eingetretener Krankheit wegen sofort ein ordentliches **Mädchen**. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden **Brühl** Nr. 27 im **Wallfisch** 3. Etage.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** das fähig ist sich jeder häuslichen Arbeit zu unterziehen.

Darauf reflectirende melden sich beim **Ziegeldeckermeister M u y e**, kleine **Windmühlengasse** (goldne Waage).

Gesucht wird f. 1. Jan. von einer wohlhabenden Dame ein junges, nettes und gebildetes **Mädchen**. **Johannisg.** Nr. 44 b part.

Gesucht wird zum 1. Januar eine **Jungemagd**, die gut nähen, platten und serviren kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Weststraße** Nr. 1658, **Siegels Haus** 1 Treppe hoch.

Gesucht wird für ein hiesiges **Gasthaus** eine **Wirthschafterin**. Näheres **Morigstraße** Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **gewandtes Stubenmädchen**, das gut nähen kann und gute Atteste hat, **Reichsstraße** Nr. 9 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein **ordentliches Dienstmädchen** **Brühl** 60, hinten im Hofe quervor 1 Tr. Das **Dienstbuch** ist mitzubringen.

Gesucht wird sogleich ein **Mädchen**, das in der **Küche** bewandert ist. Zu erfragen **Reichsstraße** Nr. 25 parterre.

Zum 1. Jan. wird ein **ordentliches, solides u. reinliches Dienstmädchen** gesucht. Mit **Buch** zu melden **Frankfurter Straße** 53, 1 Treppe.

Ein **solides Mädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, für **Küche** und **Hausarbeit** kann sogleich in **Dienst** treten **Zeitzer Straße** Nr. 6, 2. Etage.

Eine mit dem **Milchwesen** und der **Biehwirthschaft** vertraute **Person**, welche durch gute Atteste oder persönliche Empfehlungen sich ausweisen kann, wird zum 1. Januar k. J. auf ein **Rittergut** bei **Leipzig** gesucht. Anerbietungen unter der Adresse **S. Z. L. Leipzig** poste restante.

Eine **ausstillende**, jedoch gut empfohlene **Amme** wird zu baldigem **Antritt** gesucht **Brühl** Nr. 45 parterre.

Für die **Morgenstunden** wird eine **Aufwärterin** gesucht **Nicolaisstraße** Nr. 52, 4 Treppen.

## Gesuch.

Ein junger Mann von 18 Jahren, geborener Italiener und aus angesehener Familie, sucht zu seiner weiteren Ausbildung als Kaufmann, wo möglich sofort anzutreten, eine Stelle als **Lehrling-Volontair** in einem hiesigen **Grosso-Geschäft**. Er versteht das **Deutsche** ziemlich gut, schreibt eine hübsche Hand und wird sich, bei freundlicher und humaner **Behandlung**, willig und gern allen ihm zu übertragenden **Arbeiten** unterziehen.

Herr **G. B. Ghezzi**, **Brühl** Nr. 17, hat sich gütigst erboten auf **Anfragen**, welche man in den **Stunden** von 12—2 Uhr des **Mittags** bei ihm anbringen wolle, das **Nähere** mitzutheilen.

## Ein gewandter Commis,

welcher 10 Jahre in einem hiesigen **Fabrik- und Engros-Geschäft** gelernt und **conditionirt** hat, mit den **Comptoirarbeiten** und der **doppelten Buchführung** vertraut ist, sucht, gestützt auf die **Empfehlung** seines Herrn **Principals**, unter **bescheidenen Ansprüchen** zum 1. Januar hier oder **auswärts** ein **anderweitiges Engagement**.

Geehrte **Herrn Principale** werden höflichst gebeten, ihre **werthen Adressen** unter **E. S. 5.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher in der **reitenden Artillerie** gedient hat, im **Fahren** geübt ist und die **Stelle** als **Kutscher** bereits bekleidet und die **besten Empfehlungen** aufzuweisen hat, sucht ein **bescheidenes Unterkommen** als **Kutscher** oder **Hausknecht**. Näheres beim **Riemermeister Herrn Altner**, **Petersstraße** Nr. 37.

**Gesuch.**

Ein junger gewandter Kellner, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 15. Dec. Stelle. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. A. 14. niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Es sucht auf hiesigem Plage ein erfahrener und tüchtiger junger Mann eine Stelle, sei es als Bedienter, sei es als Kutscher. Die besten Atteste stehen ihm zur Seite.

Adressen bei Herrn E. G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27, gütigst abzugeben.

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich in Familien zu gehen. Bestellungen werden angenommen Neumarkt in der großen Feuerkugel im Seifensiederstand.

Für ein **braves Mädchen**, in der Küche bewandert, wird Dienst gesucht. Johannisgasse Nr. 44 b parterre vorn heraus.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen von geübten Jahren, welches gut kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Markt, Königshaus Nr. 17, Treppe C, 4 Tr. F. Wilhelm.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt von einem jungen Mädchen, nicht von hier, ein Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl 48 beim Schuhmacher Thiemann.

Eine **gesunde Amme**, von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 12/13.

Eine Amme sucht bis den 9. einen Posten. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle im Hofe 4 Treppen.

**Zu miethen gesucht** wird zu Ostern oder auch später von zwei einzelnen Leuten (Mutter und Sohn) ein Logis, wo möglich mit Garten, im Preise von 80—120  $\mathfrak{f}$ . Offerten gef. in der Expedition d. Bl. unter H. M.  $\mathfrak{H}$  10.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Logis oder heizbare Stube mit Kammer. Adressen sind abzugeben Kirchgäßchen 3, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einer Witwe gegen Pränumerando eine Stube, sofort zu beziehen. Adressen nimmt die Exped. d. Bl. unter F. K. an.

Ein Witwe sucht ein gleich zu beziehendes Stübchen gegen pünctliche Zahlung. Näheres Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einer alleinstehenden Frau, welche ihr Geschäft außer dem Hause hat, eine leere Stube, sogleich oder zu Weihnachten. Adressen bittet man in Stadt Dresden beim Cigarrenfabrikant Julius Wermann niederzulegen.

**Zu vermieten** ist in der Petersstraße von jetzt an eine Parterre-Localität, welche zu einem Gewölbe eingerichtet wird; es könnten daher die Wünsche der Herren Abmieter bei Einrichtung des Gewölbes noch berücksichtigt werden.

Näheres bei **Eduard Wehnert** in der Elsterstraße.

**Zu vermieten** ist noch zu Weihnachten ein Logis zu 50 Thlr. große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe im Hofe. Näheres beim Besitzer.

**Theater in der Oberschenke zu Cunitzsch.**

Heute Mittwoch: **Wenn Leute Geld haben**, Posse mit Gesang in 3 Acten. Anfang 7 Uhr. Alwin Thiem, Director.

Dienstag den 3. December

**zweites Kränzchen der Gesellschaft Cordelia im ODEON.**

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 und im Odeon.

Der Vorstand.

**\* Abendstern. \***

Sonntag den 7. December 1856 **Thé dansant** im großen Saale des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind abzuholen bei Herrn E. Voigt, Kupfergäßchen (Dresdner Hof). Der Vorstand.

**Geraer Bier, feinste Qualität, à Seidel 13  $\mathfrak{f}$ .** zapft täglich frisch Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab in der Vorstadt ein Familienlogis mit Garten für 220  $\mathfrak{f}$  und eine 1. Etage für 125  $\mathfrak{f}$ , innere Stadt. Nachweis Thomasgäßchen 5, 2. Etage.

Querstraße Nr. 4 im neugebauten Hause sind einige feurig angeordnete Familienlogis von jetzt an zu vermieten.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Alkoven nach dem Hof Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar oder später an Herren von der Handlung oder Beamte eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer Dresdner Straße Nr. 26 a 2 Tr., kleines Haus.

**Zu vermieten** ist eine Stube, vorn heraus, Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Eine Stube mit Alkoven ist zu vermieten Markt Nr. 17, Treppe C, 4 Treppen. F. Wilhelm.

**Zu vermieten** ist sogleich oder später ein freundlich meublirtes Stübchen mit Alkoven vorn heraus, apartem Eingang und Hauschlüssel, auf Verlangen auch Kost, Colonnadenstraße Nr. 5 beim Tischlermeister Stephani.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 ledige Herren Reichstraße 11, 4 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine freundliche Stube nebst Kammer Querstraße Nr. 4, auf dem Hofe links 2 Treppen bei L. Keller.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 10.

Eine sehr gut meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 16, vorn heraus drei Treppen.

Eine freundliche Stube, ohne Meubles, ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 16, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 1, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine freundliche heizbare Schlafstelle ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 1615, Stellmachermstr. Pipers Haus 2 Tr.

Es wird ein Theilnehmer an einer freundlichen Stube mit Kammer gesucht, wo möglich von der Handlung, sogleich oder 1. Januar. Markt, Stieglitzens Hof rechts 3 Treppen.

**ODEON.**

Freitag den 5. December  
declamatorische Abendunterhaltung.  
Das Nähere im Freitagsblatt.

**Die Brandbäckerei**

empfehlen Apfelsuchen, Stolle und verschiedene Sorten Kaffeesuchen, wozu freundlich einladet **E. Fentschel.**

**Wartburg.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein **W. Wern.**

**Ergebenste Anzeige.**

Wegen eines bei mir heute Abend stattfindenden Gesellschaftsschmaußes bleibt meine Restauration für Nichttheilnehmer von 4 Uhr an geschlossen. J. Zöllner, Königsplatz Nr. 18.

**Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist gut. Schulze.**

**„Stadt Wien“, Petersstraße.**

**Table d'hôte** (im Abonnement) Mittags 1/2 1 Uhr und Abends 5 Uhr. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein G. F. Möbius.

**Kitzinger Bierstube, Petersstraße,**

**„Stadt Wien“.**

Von morgen an verschenke ich von der ersten Sendung Kitzinger Bier. Dieses allgemein sehr beliebte, reif und schmeckende Bier empfehle ich jedem Bierkenner zur geneigten Beachtung. G. F. Möbius.

**Hamburger Weinstube.**

**Täglich Mockturtle-Suppe**

**à la Wilkens.**



**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. C. A. Mey.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Abend ladet zu Mockturtle-Suppe und vorzüglichem Münchener Bier, so wie zu ff. Gose à Flasche 2 1/2 <sup>100</sup> ergebenst ein C. G. Görsch.

**Heute Schlachtfest. Johne im Rheinischen Hof.**

**Heute Schlachtfest im großen Kuchengarten,**

früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst, Bratwurst und Wellsuppe nebst anderen warmen Speisen, div. Kuchen und Stolle, ff. Bayerisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet G. Martin.

**Pilgers Restauration, Windmühlenstr. Nr. 7.** Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet verw. Pilger.

**Heute Schlachtfest,** von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet W. Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5, Rupperts Hof.

**Heute Abend** ladet zu Schellfisch mit Salzkartoffeln, so wie zu seinem Waldschlöschchenbier und feiner Gose freundlichst ein C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein J. S. Müller, Theaterplatz-Ecke.

**Heute Abend von 5 Uhr an** Schweinsknocheln mit Klößen u. bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

**Morgen Schlachtfest bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.**

**Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.**

**Lange'sche Brauerei.**

**Heute Speckkuchen.**

**Gosenschenke in Gutzsch.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Fischer.

**Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe,**

Burgstraße Nr. 22,

empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu das letzte Faß altes Culmbacher Doppelbier angesteckt wird.

**Grosse Funkenburg.**

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend J. Fr. Selbig.

**Heute Schlachtfest,** wozu ich freundlichst einlade. C. verw. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 1.

**Restauration zum schwarzen Rad.** Heute Schlachtfest. J. S. Focke.

Heute Abend Schweinsknocheln mit Klößen bei C. A. Seidel am Markt.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Albin Betterlein.

**Morgen Schlachtfest,** dazu ladet ergebenst ein G. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

**Verloren.** Den 1. Dec. Nachmittag nach 4 Uhr wurde von einem Dienstmädchen ein Behpelztragen von einem Kinde, schwarz gefüttert mit 2 Knöpfen, von der Johannisgasse über den Augustusplatz, Grimma'sche Straße und Markt, bis in die Hainstraße verloren. Um die Zurückgabe, gegen Dank und Belohnung, wird dringend gebeten. Abzugeben im Kindergarten Johannisgasse Nr. 23.

**Verloren** wurde Sonntag Nachmittag auf dem Wege von Leipzig nach Eutritzsch und von da wieder zurück eine Broche aus Elfenbein geschnitten mit blauer Einfassung. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

**Verloren** wurde gestern Vormittag ein weißes Tuch mit zwei Zinsbüchern. gegen Dank und Belohnung abzugeben Kirchgäßchen Nr. 2, 1 Treppe bei Witwe Winkler.

**Verloren** wurden auf dem Markte vier kleine Schlüssel an einem Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Halle'sche Straße Nr. 9 im Gewölbe.

**Verloren** wurde in Lindenau eine silberne Repetiruhr. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung Leinwandhalle beim Hausmann abzugeben.

**Verloren** wurde Montag Abend ein Pelztragen, braun gefüttert. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 6, 3 Tr.

**Verloren** wurde ein Bureauschlüssel. Abzugeben Friedrichsstraße Nr. 45 parterre rechts gegen 5  $\mathcal{R}$  Belohnung.

**Verloren** wurde von einem armen Kinde ein Frauenhemd, E. S. gez. Gegen Belohnung abzugeben Münzgasse 16 parterre.

Ein Netz-Pelztragen ist auf der Dresdner Straße oder durch die Post am Montag Abend verloren worden, und wird der Finder gebeten, denselben gegen gute Belohnung beim Hausmann Quersstraße Nr. 4 abzugeben.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm, vermutlich von einem Dienstmädchen, abzuholen Ritterstraße Nr. 5, Steinguthandlung.

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Kehle und weißem linken Vorderfuß ist zugelaufen. **Bergmann**, Lindenau Nr. 120.

### Ehrenerklärung.

Ich widerrufe hiermit die Beleidigung, welche ich gegen **Hugo Woldemar Ammann** geäußert habe. **Zimmermann.**

Hr. W. wird freundlich gewarnt seine Gefühle auf der öffentl. Straße zu unterdrücken, da er die bisherige Ruhe nur seinen, für Ihn zu würdigen Freunden, zu danken hat! ?—!—

\*

Einem Gruß der Stummen von Neutkirchen. **R. St.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\mathcal{S}$ ). Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albany, Rent. aus Mailand, Hotel de Pologne.	Hulbert, Kfm. aus New-York, Hotel de Baviere.	Richter, Kfm. aus Chemnitz, Stadt London.
Alberti, Kfm. a. Limbach, Stadt London.	Heger, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien.	Rudolph, Buchbinderm. a. Querfurt, und
Bäder, Frau Rent. a. Potsdam, und	Jäckel, D. philos. a. Kassel, Hotel de Baviere.	Raczek, Musiklehrer a. Troppau, halber Rond.
Beer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Jandl, Kfm. a. Limbach, Stadt Rom.	Renninger, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.
Bachmeyer, Rent. a. München, St. Nürnberg.	v. Könen, Appel.-Ger.-Präsd. a. Raumburg, u.	Sabel, Färber a. Obergrund, Stadt London.
Bloße, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.	Köhler, Kfm. a. Reimes, Hotel de Pologne.	Schefer, Kfm. a. New-York, und
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.	Köhner, Handl.-Reis. a. Neumark, Palmbaum.	Schrabel, Kfm. a. Hückeswagen, gr. Blumend.
Burty-Röthlisberger, Kfm. a. Worb, St. Hamb.	Kirberg, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.	Senf, Amtm. a. Bschorlau, goldne Sonne.
Broker, Kfm. a. Frankf., a/M., gr. Blumend.	Kropp, Privatm. a. Eidenhof, Stadt Breslau.	Sachse, Kfm. a. Frankf. a/D., goldner Hahn.
Bedendorf, Frau D. a. Hamburg, goldner Hahn.	Klaas, Condit. a. Jena, Bamberger Hof.	Schacht, Kfm. a. Stettin, und
Coppel, Fabrikbes. a. Solingen, Stadt Rom.	Liebermann, Fabr. a. Berlin, und	Schleiningen, Kfm. a. Nürnberg, S. de Pol.
Caspari, Fabr. a. Großenhain, St. Hamburg.	v. Laffert, Frh., Rgbes. a. Bschorlau, gr. Blbrg.	Steymann, Maler a. Wien, weißer Schwan.
Däweritz, Kfm. a. Seußelwitz, St. Hamburg.	Löddig, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.	Schubert, Frau Amtm. a. Zangenberg, Münchner Hof.
Emersen, Rent. a. Washington, S. de Baviere.	Löhme, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Prusse.	Schwarz, und
Giehle, Frau Kanzlist a. Prag, Palmbaum.	Leser, Kfm. a. Fulda, Palmbaum.	Schneider, Kf. a. Greiz 3 Könige.
Gunte, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.	Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Tilemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Fröhlich, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.	Miram, Kfm. a. Riga,	Tiben, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Förner, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.	Marc, Partic. a. Gotha, und	v. Wigleben, Oberfleutn. a. Raumburg, Stadt Nürnberg.
Friedrich, Conducteur a. Waldenburg, Münchner Hof.	Marc, Consul a. Moskau, Hotel de Baviere.	Wagner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Groß, Kofh. a. Ostau, goldne Sonne.	Müller, Schullehrer a. Zangeberg, Münchn. Hof.	Weedt, Def. a. Raundorf, weißer Schwan.
Gentisch, Kfm. a. Lucka, blaues Kof.	Mühl, Rent. a. Mainz, Palmbaum.	Wehrmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
Hoffmann, Bahnbeamter a. Lohning, h. Rond.	Wardmann, Architekt a. Treben, Hotel de Prusse.	Weithmann, Kfm. a. Torgau, goldne Sonne.
Heger, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.	v. Dypel, Amtshauptm. a. Borna, Münchn. Hof.	Weinert, Partic. a. Berlin, Stadt Breslau.
Heise, Kfm. a. Gerbstedt, und	Wack, Frh. a. Prag, Palmbaum.	Zeltner, Frau a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Heinig, Schneiderm. a. Roswein, halber Rond.	Rudert, Secret. a. Borna, Münchner Hof.	
	v. Ruppert, Centralbaudir. a. Karlsruhe, St. Rom.	

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Danyel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

## Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

**S. — S.** Morgen Donnerstag  
Übungsstunde.

Das Erscheinen Aller ist dringend nothwendig.  
**D. B.**

**\* A — a \*** Heute Abend Club mit Damen.

## Bekanntmachung.

Die Administratoren der Sachsenstiftungen zu Franzensbad und Teplitz zeigen hiermit an, daß, nachdem Herr Dr. **Sachse** sen., Ritter d. B. D., das von ihm von Zeit der ersten Stiftung an — d. 7. Jun. 1820 — verwaltete Amt eines Arztes der Stiftungen wegen hohen Alters niederzulegen sich bewogen gefühlt hat, dasselbe von dem Herrn Professor Dr. **Sonnenfals** gefälligst übernommen worden ist. Zugleich kommen sie der angenehmen Pflicht nach, dem aus ihrer Mitte geschiedenen ehrwürdigen Manne ihren Dank für die Sorgfalt, welche er dem Gedeihen der Stiftungen 36 Jahre hindurch gewidmet hat, öffentlich auszusprechen. Dr. **Gustav Hänel**, Secretair d. Sachsenstiftungen.

**Julie Berend.**  
**Joachim Schwarz.**

Leipzig. Greiz.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 2. December 1856.

**Robert Hartley** und Frau.

Heute Nacht 3 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied ganz sanft und ruhig nach nur fünftägigem Krankenslager unsere theuere Gattin und Mutter, Frau **Henate Richter**, geb. **Nothe**.

Heilig bleibt uns ihr Andenken.

Leipzig, den 2. December 1856.

**F. A. W. Richter.**  
**Caroline Richter.**